

Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2025

Sehr geehrte Aktionäre,

der Aufsichtsrat möchte Sie im nachfolgenden Bericht über seine Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2025 unterrichten.

In dem für SBF AG und der gesamten SBF-Gruppe von Übergängen gekennzeichneten Geschäftsjahr 2025 war die Umsatz- und Ergebnisentwicklung insbesondere von Belastungen in Absatzmärkten geprägt, die von Zöllen und Einschränkungen in den Lieferketten betroffen waren. Darüber hinaus fielen im Zuge der Restrukturierung hohe Belastungen an.

Aufsichtsratsstätigkeit im Geschäftsjahr 2025

Im Geschäftsjahr 2025 hat der Aufsichtsrat in Erfüllung seiner ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Beratungs- und Überwachungsfunktion die Tätigkeiten des Vorstands der SBF AG überwacht und diesen beratend begleitet. Maßstab für diese Überwachung waren namentlich die Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung.

Die Informationsübermittlung des Vorstands an den Aufsichtsrat erfolgte kontinuierlich, umfassend und zeitnah sowohl in schriftlicher als auch mündlicher Berichtsform. Die Berichterstattung des Vorstands umfasste alle wesentlichen Informationen zur aktuellen Lage der Gesellschaft, insbesondere der Unternehmensplanung, der strategischen Weiterentwicklung, der Risikolage und dem Risikomanagement. Zudem informierte der Vorstand über essentielle Geschäftsvorfälle und die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die aktuelle Situation des Unternehmens ist vom Aufsichtsrat regelmäßig in den Sitzungen des Aufsichtsrats auf Basis der schriftlichen und mündlichen Berichterstattung des Vorstands überprüft worden. Die vom Vorstand erteilten Berichte und sonstigen Informationen hat der Aufsichtsrat auf ihre Plausibilität hin überprüft sowie kritisch gewürdigt und hinterfragt.

In allen Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat unmittelbar und frühzeitig eingebunden. Geschäftsvorfälle, deren Durchführung an die Zustimmung des Aufsichtsrats gebunden war, wurden sorgfältig geprüft, eingehend mit dem Vorstand behandelt und sodann im Aufsichtsrat beschlossen.

Sowohl der gesamte Aufsichtsrat als auch die einzelnen Mitglieder standen auch außerhalb der Sitzungen in regelmäßigem Kontakt mit dem Vorstand, um sich über die aktuellen Entwicklungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der

Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften zu informieren und den Vorstand beratend zu unterstützen.

Insbesondere der Vorsitzende des Aufsichtsrats stand in kontinuierlichem Austausch mit dem Vorstand und hat mit diesem die Strategie und Entwicklung der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften erörtert und sich fortlaufend über die aktuellen Ereignisse der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften, insbesondere über die Ertrags- und Liquiditätssituation informiert.

Die Themen im Aufsichtsratsplenium

Gegenstand regelmäßiger Beratungen im Plenum waren die Finanz- und Liquiditätslage, die Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften, die quartalsweisen schriftlichen Berichte des Vorstands über die Risikosituation sowie die sonstigen wesentlichen Entwicklungen in den Beteiligungen. Weiterhin hat sich der Aufsichtsrat eingehend mit den Compliancerichtlinien und dem Risikomanagementsystem der Gesellschaft eingehend befasst und dieses für angemessen betrachtet.

In den Sitzungen des Aufsichtsrats wurden unter anderem die nachfolgenden Themen erörtert bzw. folgende Beschlüsse gefasst:

In der Sitzung am 28. April 2025 ließ sich der Aufsichtsrat vom Vorstand den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 sowie den Lagebericht erläutern. Anschließend berichtete der anwesende Abschlussprüfer ausführlich über das Ergebnis seiner Prüfung. Hierbei ging der Abschlussprüfer insbesondere auf die konzerninterne Finanzierungs- und Liquiditätssituation ein. Der Aufsichtsrat diskutierte ausführlich den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und über das Ergebnis der Prüfung. Die Prüfung des Jahresabschlusses sowie des Lageberichts durch den Abschlussprüfer sowie die abschließende Prüfung durch den Aufsichtsrat haben zu keinen Einwendungen geführt. Der Aufsichtsrat billigte den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss mit Beschluss vom 28. April 2025. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024 wurde damit festgestellt.

Sodann erfolgte eine ausführliche Information über die Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2024 der SBF Spezialleuchten GmbH, der AMS Software & Elektronik GmbH und der Lunux Lighting GmbH durch die Geschäftsführer der Tochtergesellschaften und den anwesenden Abschlussprüfer. Im Anschluss wurde vom Vorstand der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 sowie den Konzernlagebericht erläutert. Danach berichtete der anwesende Abschlussprüfer ausführlich über das Ergebnis seiner Prüfung. Die Prüfung des Konzernabschlusses sowie des Konzernlageberichts durch den Abschlussprüfer sowie die abschließende Prüfung durch den Aufsichtsrat haben dabei zu keinen Einwendungen geführt. Der

Aufsichtsrat billigte den vom Vorstand aufgestellten Konzernabschluss mit Beschluss vom 28. April 2025.

Weitere Diskussionspunkte der Aufsichtsratssitzung vom 28. April 2025 war die Prüfung und Beschlussfassung über den vom Vorstand erstellten Abhängigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2024, die laufende Geschäftsentwicklung des Geschäftsjahres 2025 auf Basis der betriebswirtschaftlichen Auswertungen zum 31. März 2025 auf Konzern-, Gesellschafts- und Segmentebene für die Segmente „Schienenfahrzeuge“, „Öffentliche und Industrielle Beleuchtung“ und „Sensortechnologie und Elektromechanik“, die Beschlussfassung über die Beschlussvorschläge des Aufsichtsrats an die ordentliche Hauptversammlung über das Geschäftsjahr 2024 sowie die Genehmigung des Entwurfs für die Tagesordnung der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft sowie die Beschlussfassung über den Bericht des Aufsichtsrates an die Hauptversammlung über das Geschäftsjahr 2024.

In der Sitzung am 23. Juni 2025 ließ sich der Aufsichtsrat über die laufende Geschäftsentwicklung der SBF-Gruppe, der SBF AG sowie der Tochtergesellschaften SBF Spezialleuchten GmbH, Lunux Lighting GmbH und AMS Software & Elektronik GmbH zum 31. Mai 2025 auf Konzern-, Gesellschafts- und Segmentebene für die Segmente „Schienenfahrzeuge“, „Öffentliche und Industrielle Beleuchtung“ und „Sensortechnologie und Elektromechanik“ unterrichten. Hierbei ließ sich der Aufsichtsrat auch über den Produktionsanlauf in Budweis unterrichten.

In der Sitzung am 29. September 2025 berichtet der Vorstand über die aktuelle Geschäftsentwicklung des Jahres 2025 der SBF-Gruppe, der SBF AG sowie der Tochtergesellschaften SBF Spezialleuchten GmbH, Lunux Lighting GmbH und AMS Software & Elektronik GmbH auf Basis der betriebswirtschaftlichen Auswertungen zum 30. Juni 2024 auf Konzern-, Gesellschafts- und Segmentebene für die Segmente „Schienenfahrzeuge“, „Öffentliche und Industrielle Beleuchtung“ und „Sensortechnologie und Elektromechanik“. Hierbei ließ sich der Aufsichtsrat auch über die Auftrags- und Angebotssituation der SBF Spezialleuchten GmbH, der Lunux Lighting GmbH und der AMS Software & Elektronik GmbH sowie den Restrukturierungsstatus unterrichten. Weiter wurde eine Bestellung eines weiteren Geschäftsführers bei der AMS Software & Elektronik GmbH zum 01. Januar 2026 besprochen.

In der Sitzung am 26. November 2025 ließ sich der Aufsichtsrat ausführlich über die Entwicklungen des Geschäftsjahres 2025 der SBF-Gruppe, der SBF AG sowie der Tochtergesellschaften SBF Spezialleuchten GmbH, Lunux Lighting GmbH und AMS Software & Elektronik GmbH auf Basis der betriebswirtschaftlichen Auswertungen zum 30. September 2025 auf Konzern-, Gesellschafts- und Segmentebene für die Segmente „Schienenfahrzeuge“, „Öffentliche und Industrielle Beleuchtung“ und

„Sensortechnologie und Elektromechanik“. Insbesondere wurde die Liquiditätssituation der einzelnen Gesellschaften und der gesamten Gruppe sowie der Restrukturierungsstatus bei AMS Software & Elektronik GmbH und der Lunux Lighting GmbH betrachtet.

Der Vorstand berichtete in dieser Sitzung weiterhin über Produktionsanlauf in Budweis.

Der Forecast zum 31. Dezember 2025 für die SBF-Gruppe, die SBF AG sowie die Tochtergesellschaften SBF Spezialleuchten GmbH, Lunux Lighting GmbH und AMS Software & Elektronik GmbH wurde vom Vorstand ausführlich vorgestellt.

Nach ausführlicher Information des Aufsichtsrats durch den Vorstand und ausgiebiger Besprechung nahm der Aufsichtsrat den Forecast 2025 zur Kenntnis, genehmigte die Planung für das Jahr 2026 und nahm die Langfristplanung ab 2027 zur Kenntnis.

Weiterhin wurden Personalangelegenheiten in der Sitzung vom 26. November 2025 besprochen.

Sitzungen und Teilnahme

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2025 insgesamt 4 Aufsichtsratssitzungen abgehalten. An allen Sitzungen nahmen sämtliche Mitglieder des Aufsichtsrats teil. 2 Sitzung fand im ersten Halbjahr 2025 und 2 Sitzungen im zweiten Halbjahr 2025 statt.

Organisation der Aufsichtsratsarbeit

Der Aufsichtsrat hat im Berichtszeitraum keine Ausschüsse gebildet.

Besetzung von Aufsichtsrat und Vorstand

Der Aufsichtsrat setzt sich gemäß den Satzungsbestimmungen der SBF AG aus drei Mitgliedern zusammen. Mitglieder des Aufsichtsrats sind gegenwärtig Herr Dr. Lothar Koniarski (Vorsitzender), Herr Thies Eggers (stellvertretender Vorsitzender) und Herr Dr. Ulrich Hauck.

Während des Berichtszeitraums fanden keine personellen Veränderungen im Aufsichtsrat statt.

Mitglied des Vorstands der SBF AG ist allein Herr Robert Stöcklinger. Während des Berichtszeitraums fanden keine personellen Veränderungen im Vorstand statt.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung 2025

Die Schneider + Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, München, Zweigniederlassung Dresden hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 sowie den Lagebericht und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2025 geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht wurden nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften (HGB) aufgestellt.

Die Abschlussunterlagen (Jahresabschluss und Lagebericht der Gesellschaft sowie Konzernabschluss und Konzernlagebericht), der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands sowie die Berichte des Abschlussprüfers wurden dem Aufsichtsrat jeweils rechtzeitig zur Einsicht ausgehändigt.

Der Aufsichtsrat hat die Vorlagen des Vorstands und die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers seinerseits insbesondere mit Blick auf die Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit und Zweckmäßigkeit geprüft.

Der Abschlussprüfer hat in der Bilanzsitzung über den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Konzernabschluss sowie den Konzernlagebericht am 27. April 2026 ausführlich die Prüfungsergebnisse in ihren wesentlichen Punkten nochmals erläutert und stand für ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben die Prüfungsberichte und die Bestätigungsvermerke zur Kenntnis genommen, kritisch gewürdigt und sie ebenso wie die Prüfungen selbst mit dem Abschlussprüfer diskutiert, was die Befragung zu Art und Umfang der Prüfungen sowie zu dem Prüfungsergebnis einschloss. Dabei konnte sich der Aufsichtsrat von der Ordnungsmäßigkeit der Prüfungen und der Prüfungsberichte überzeugen. Der Aufsichtsrat hat die Prüfungsergebnisse zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss, den Konzernabschluss, den Lagebericht, den Konzernlagebericht und den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands unter Berücksichtigung der Prüfungsberichte des Abschlussprüfers abschließend geprüft und erhebt nach dem Ergebnis seiner Prüfung keine Einwände. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und den Konzernabschluss mit Beschlüssen vom 27. April 2026 gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Der Aufsichtsrat stimmt in seiner Einschätzung der Lage der Gesellschaft und des Konzerns mit der des Vorstands in dessen Lagebericht überein.

Der Aufsichtsrat schließt sich dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands an.

Prüfung des Berichts des Vorstands über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Der vom Vorstand gemäß § 312 AktG erstellte Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) für das Geschäftsjahr 2025 wurde dem Aufsichtsrat vorgelegt.

Der Aufsichtsrat hat den Abhängigkeitsbericht des Vorstands geprüft. Der Aufsichtsrat hat den Abhängigkeitsbericht insbesondere auf Vollständigkeit und Richtigkeit geprüft und hat sich dabei auch davon vergewissert, dass der Kreis der verbundenen Unternehmen mit der gebotenen Sorgfalt festgestellt und notwendige Vorkehrungen zur Erfassung der berichtspflichtigen Rechtsgeschäfte und Maßnahmen getroffen wurden. Anhaltspunkte für Beanstandungen des Abhängigkeitsberichts sind bei dieser Prüfung nicht ersichtlich geworden. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung des Aufsichtsrats sind gegen die Erklärung des Vorstands am Schluss des Abhängigkeitsberichts keine Einwendungen zu erheben.

Der Aufsichtsrat dankt den Mitgliedern des Vorstandes, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der SBF AG und den Tochtergesellschaften der SBF AG für die erbrachten Leistungen und den Einsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr. Sie haben erneut mit ihrem Einsatz in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld dazu beigetragen, eine stabile und erfolgreiche Geschäftsentwicklung der SBF AG und der gesamten SBF-Gruppe zu erreichen. Weiterer Dank gilt den Aktionären für ihr nachhaltiges Vertrauen in das Unternehmen. Der Aufsichtsrat ist überzeugt, dass mit einer weiteren Erholung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen die SBF-Gruppe beste Chancen hat, weiter zu wachsen und die Erträge deutlich zu steigern.

Für den Aufsichtsrat

Garching, den 27. April 2026



Dr. Lothar Koniarski
Vorsitzender des Aufsichtsrats